

Presserklärung des Landessenorenbeirates des Saarlandes

Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Seniorenbeiräte (LAG-KSB) gegründet

Mit der am 10. Oktober 2013 im Anschluss an die Sitzung des Landessenorenbeirates erfolgten **Konstituierung der Landesarbeitsgemeinschaft Kommunale Seniorenbeiräte** wurde ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung und Vernetzung der Seniorenbeiräte im Saarland vollzogen“, erklärte der Vorsitzende des Landessenorenbeirates, Gerhard Ballas.

„Wir haben das Thema schon lange im Blick, nun gelingt es uns, die Arbeit vor Ort zu stärken und über die Landesarbeitsgemeinschaft noch besser zu verzahnen“, betont der Sprecher der LAG, Lothar Arnold.

Gemäß ihrer Geschäftsordnung ist die LAG-KSB eingebettet in die Arbeit des Landessenorenbeirates des Saarlandes mit folgenden **Zielen und Aufgaben**:

- Die LAG-KSB dient als Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch der kommunalen Seniorenbeiräte untereinander. Sie soll die Arbeit der Seniorenbeiräte vor Ort fördern und unterstützen. Die gemachten Erfahrungen einzelner Seniorenbeiräte können und sollen Grundlage für eigene Veranstaltungen sein.
- Sie soll die Entwicklungspotenziale der KSB durch Fort- und Weiterbildung fördern.
- Sie berät Beschlussvorlagen für den LSB, die einen Bezug zur kommunalen Seniorenpolitik haben. Die LAG-KSB kann auch zu Themen, die ihr vom LSB vorgelegt werden, Stellung nehmen bzw. Beschlussvorlagen erarbeiten.
- Sie bestimmt ihre Beratungsthemen in eigener Verantwortung.
- Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben sowie zu aktuellen seniorenpolitischen Fragen können in Abstimmung mit dem Vorstand des LSB Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit ergriffen werden.

Hierbei ist es eine wichtige Aufgabe der kommunalen Seniorenbeiräte und des Landessenorenbeirates, Vorstellungen und Interessen älterer Menschen selbstbestimmt zu diskutieren und öffentlich zur Sprache zu bringen. Dabei geht es Seniorenbeiräten um mehr als die Vertretung der Interessen ihrer eigenen Generation und eine altersgerechte Umweltgestaltung. Seniorenbeiräte erinnern auch an mögliche Aufgaben älterer Menschen in unserer Gesellschaft. „Ich denke dabei an die Möglichkeit zu bürgerschaftlichem Engagement vor Ort in Vereinen und themenorientierten sozialen oder kulturellen Projekten, wo gerade ältere Menschen ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen können. Denn nicht nur die älteren Mitbürger/innen brauchen die Gesellschaft, sondern die Gesellschaft braucht auch die ältere Generation“, so der Vorsitzende des Landessenorenbeirates Gerhard Ballas.

In diesem Zusammenhang verweist Gerhard Ballas auf die langjährigen und erfolgreichen **Initiativen des Landessenorenbeirates zur Gründung und Stärkung kommunaler Seniorenbeiräte**. Das erklärte Ziel der Landesregierung und des Landessenorenbeirates: neben den bisher existierenden 15 Kommunalen Seniorenbeiräten in Dillingen, Homburg, Illingen, Kirkel, Merzig, Neunkirchen,

Nonnweiler, Ottweiler, Püttlingen, Quierschied, Saarbrücken, Schwalbach, Spiesen-Elversberg, Sulzbach und Völklingen (sowie demnächst auch in Blieskastel und St. Ingbert) in nahezu allen 52 saarländischen Städte und Gemeinden Seniorenbeiräte ins Leben zu rufen.

⇒ Landesseniorenbeirat des Saarlandes, Vorsitzender: Gerhard Ballas, Elsässer Straße 32, 66346 Püttlingen, Tel.: 06898/66668, E-Mail: g.ballas@t-online.de

⇒ Landesarbeitsgemeinschaft Kommunale Seniorenbeiräte, Sprecher: Lothar Arnold, Saargemünder Straße 22, 66119 Saarbrücken, Tel.: 0681/9540040, E-Mail: seniorenbeirat@saarbruecken.de